

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nicoline

Bielefeld, 1921-05-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bielefeld d. 3ten Mai 1921

Mein lieber Waldemar

Freudig sollst du michmal wieder
von mir hören, ganzist das ich
stetig bestrebt bin zu sein, aber
es ging mir in der letzten Zeit
gar nicht so gut, pflanz, mehr u
immer mehr an die Morgenstunden
das ich mich zu nichte fast aufgeben
konnte, vielleicht ist es nur
Überspannung nur der langen
Pflanz u. Arbeit, es geht leider
mir fast besser mit ihm
abon, er sitzt ganz geduldig
immer noch in seinem Lesesessel
mit den alten Tanten'schen Tasse,
u. kann sich freilich besser
bewegen, u. macht im Geiste
stetig Fortschritte, so daß mir
ihm bei pflanz u. Arbeit stetig immer

Geführt haben, mein Gedächtniß
ist mir immer besser geworden
es fällt jetzt bald wieder vorüber
zu kommen, daß ich ganz neue
Schaffen mit jedem 13. Jahre ^{und}
hinterlassen müßte werden, ich
bin fast daß es fast keine Wogen
mehr in dieser so kurzen Zeit
er ist nicht wie früher für
unser Briefwechsel ^{und} nicht, es fast
kein Interesse für Politik, das
Lachen und ich mich bloß, da
es mir das eine Auge gebräun
kann, daß meine es fröhlich,
vollständig fast Wintermats daß
ein Herz für mich nicht atmet
drückendes Gefühl, ich sage ich auch
daß die Personen, in manchen
daß Kummer erfüllt die Augen diesen

Wunsch ganzes Leben.
Für einen lieben Brief, den
du mich oft sehr sehr sage ich
freigebig Druck, wie wenn
fast immer wieder v. die zu
fassen mich besonders die Kritik
in den Zeitungen interessanten
nicht sage; mich sage bitte dich
freig. Druck für ich Kirche, ich
sich so ganzes Leben mit solchen
von ich in den Händen, fast
für wirklich keine Zeit mir
immer zu schreiben; fast ab
Nichts in dem gut? möchte sie
immer v. mich. - Nicht ist es
mit einem Bindebuch die
du mir damals vorgesagt, du
sagst diese Nachrichten hat fast
nicht gefallen, ich sage ich auch

Waldemar Bonsels Brief an die Eltern

Denn, wie sie mir das, so sehr ich
es für die mich so sehr nachher
zugeben. Mir steht es mit dir!
ich denke du wirst in der neuen
familiären Umgebung den fröhlichen
so viel als möglich, wie ich es
möglich schon tue, bestreben
dich niemals wieder Aufsicht haben
von dir, das Wunsch ist es, einmal
besuchen zu können, wird wohl
nicht leicht erfüllt werden, ich
steht ja ganz für Vater in die
einst, man weiß nicht wie lange
es noch dauern wird, der Gedanke
nicht einen der Tag oft schon
verloren, in der letzten mehr nicht ganz
weggehen, aber wohl mein Vater
Gott beschütze mich, in viel größerer
Liebe steht es mir
Vater grüßt herzlich.
dein Sohn
Waldemar



Herrn Waldemar Bonsels

Ambach

n/ Starnberger See
Ob.
Bayern

Abf. Bonsels. Bielefeld
Güterlochst. 73